

8. Die Bevölkerung am 5. Juni

(Statistik des Deutschen Reichs,
(Vergl. hierzu die graphischen

Vorbemerkungen. Unter »Erwerbsthätigen« sind alle diejenigen Personen verstanden, deren hauptsächlichste Thätigkeit auf den Erwerb gerichtet ist oder doch ihrer Natur nach einen Erwerb mit sich führt, gleichviel in welcher Stellung (ob in der eines Selbständigen, Gehülfsen u. s. w.) dies geschieht. Die Thätigkeit von Haushaltungsmitgliedern, auch dienenden, in der Hauswirtschaft ist dabei als eine erwerbende nicht betrachtet; auch sind Personen, welche eine erwerbende Thätigkeit lediglich nebenfächlich ausüben, zu den Erwerbsthätigen nicht gerechnet. — Als Dienende für häusliche Dienste werden die im Haushalt ihrer Herrschaft lebenden Dienenden, welche hauptsächlich in der Hauswirtschaft thätig sind, im wesentlichen also das Hausgesinde, nachgewiesen. Das zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken gehaltene Gesinde ist nicht bei den Dienenden, sondern bei den Erwerbsthätigen geführt. — Als Angehörige kommen die Personen in Betracht, welche einer gewöhnlichen Haushaltung (im Gegensatz zur Anstalts Haushaltung) als Mitglieder angehören und in der Hauswirtschaft Unterhalt finden, ohne selbst überhaupt oder mehr als nebenfächlich erwerbend thätig zu sein, noch bei ihrer Haushaltung in Dienst zu stehen, noch selbständig von eigenem Vermögen, Renten oder Pensionen, oder von Unterfützung aus fremden Mitteln zu leben. In der Hauptsache besteht demnach die Kategorie der Angehörigen aus Hausfrauen, Kindern und arbeitsunfähigen Familiengliedern. Nicht den An-

Bevölkerungstheile.	Personen		
	unter 15	15 bis 20	20 bis 30
1	2	3	4
Erwerbsthätige	männlich 317 834	1 874 967	3 389 733
	weiblich 142 640	998 350	1 170 906
	zusammen 460 474	2 873 317	4 560 639
Dienende für häusliche Dienste	männlich 2 436	10 737	17 929
	weiblich 61 248	475 589	534 679
	zusammen 63 684	486 326	552 608
Angehörige	männlich 7 624 850	152 257	53 001
	weiblich 7 754 871	714 452	1 931 249
	zusammen 15 379 721	866 709	1 984 250
Berufslose Selbständige, in Berufsvorbereitung oder Weiterbildung Begriffene, Anstaltsinsassen	männlich 26 351	65 222	57 750
	weiblich 16 092	20 746	24 062
	zusammen 42 443	85 968	81 812
Gesamtbevölkerung	männlich 7 971 471	2 103 183	3 518 413
	weiblich 7 974 851	2 209 137	3 660 896
	zusammen 15 946 322	4 312 320	7 179 309
Erwerbsthätige insbesondere:			
A. Land- und Forstwirtschaft, Thierzucht und Fischerei	männlich 188 214	848 016	1 151 089
	weiblich 103 909	658 884	681 420
	zusammen 292 123	1 506 900	1 832 509
B. Industrie, einschl. Bergbau und Bauwesen	männlich 110 942	841 666	1 410 106
	weiblich 32 320	272 637	353 253
	zusammen 143 262	1 114 303	1 763 359
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	männlich 18 362	126 784	284 980
	weiblich 2 671	40 330	71 300
	zusammen 16 033	167 114	356 280
D. Lohnarbeit wechselnder Art und häusliche Dienste in fremden Haushaltungen	männlich 1 478	12 349	41 973
	weiblich 3 470	18 536	29 293
	zusammen 4 948	30 885	71 266
E I. Militärdienst, einschl. Militärverwaltung	männlich —	16 175	404 061
	weiblich —	—	—
	zusammen —	16 175	404 061
E II. Civilstaats-, Gemeinde-, Kirchen- u. Dienst und sogenannte freie Berufsarten	männlich 3 838	29 977	97 524
	weiblich 270	7 963	35 640
	zusammen 4 108	37 940	133 164